

Heil- und Transformations-Seminar

RE-LIGIO DER HEILUNG

Aiterbach am Chiemsee

vom 30. November bis 02. Dezember 2012



Der polarisierte Mensch hat die Aufgabe, durch ein Handeln in Liebe die Seele in der Materie zu entfalten, diese durch Liebe und Erkenntnis zu durchlichten, um alle drei Aspekte von Körper, Seele und Geist in die Synthese der Einheit zu führen.

mit **Gustav-A. Hossenfelder**
Heiler und Lichtmedium

Vom Verstand ins Herz - vom Herzen ins Sein!

Im Herzen vereinigen sich alle Sterne dieser Welt, das Herz ist Träger des Lebens und der Liebe und hat daher eine herausragende Stellung in unserem Kosmos. Deshalb ist es wichtig, in Gewißheit und Gelassenheit der Liebe in sich klar zu werden, die man „im Herzen“ spüren muß, anstatt ständig über physische Sicherheit nachzudenken, da diese nur zeitlicher Natur ist. Schau nach *innen* und nach *außen* – Du bist Deine **eigene Brücke** zwischen Himmel und Erde, hast beide zu vereinen und miteinander zu versöhnen. Du bist das Licht der Welt und das Licht ist für die, die ihr inneres Heil suchen, um daraus auch ihre äußere Heilwerdung zu finden. Jetzt beginnt eine Neue Zeit mit neuen Menschen und Gedanken, einer Neuen Erde, die gebaut wird. Dieses Neue Leben, welches sich vorbereitet und manifestieren will, hat vor allem etwas mit einem ganz neuen und bewußten Umgang gegenüber allem *Sichtbaren* und einer zunehmend neuen Sichtweise des **eigenen Körpers** und seiner feinstofflichen Substanzträger zu tun, die nun immer mehr vergeistigt und durchlichtet werden.

Der Mensch wird jetzt symbolisch *neu geboren*, er wird die Welt mit *neuen Ohren hören* und *neuen Augen sehen*, doch vor allem für sich *neu fühlen*, da es jetzt um die „*Heiligung aller Formen*“ geht, um die uneingeschränkte *Wirk-Bilde-Kraft* der Göttlichen Mutter als Formgeberin und Gestaltgeberin allen Seins und Sichtbaren. Denn überall dort, wo versucht wird, sich von der Liebe und dem Leben abzutrennen, dort wird für sich eine abgesonderte Wirklichkeit geschaffen, dort zertrennt der Mensch die Verbindung zu seinem Emotionalkörper – seine Liebesbande. Das ganze Universum mit seiner Vielfalt des Lebens ist Ausdruck der Großen Göttlichen Mutter und soll durch Liebe, rechtes Denken und Fühlen wie auch Handeln hier auf Erden jetzt in *uns* erlöst werden. Daher spielt die Kraft des Weiblichen bei unserer Erlösung eine Schlüsselrolle, denn es gilt die *weibliche Urkraft* wieder in das Leben einzuladen, denn ohne sie gibt es keine Fülle, weder materiell, mental, emotional, noch spirituell. Wird die Mutterformkraft, die Große Göttin negiert, so können wir innerhalb der Materie weder als Mann noch als Frau Vertrauen entwickeln oder Geborgenheit empfinden und erfahren. Sie ist ebenso die Schöpfer- und (auch sexuelle) Lebenskraft, in der auch die Schlangenkraft der *Kundalini* mit ihrem mystischen Feuerelement eingebunden ist, die in unserem Basis- (oder Wurzelchakra) - der „roten Ebene“ - beheimatet ist. Das Basischakra ist zugleich Schutz und Höhle für die Kundalini (von kundalin = zusammengerollt), einer elektrisch-feurigen und zugleich statisch-potentiellen Energie, die es in uns durch ein *gelebtes* Leben in Liebe zu erlösen gilt, als die einer aller organischen und unorganischen Materie zugrunde liegenden Urkraft des Lebens. Ist die „Regenbogenschlange“ in uns erlöst und wieder aktiv, so werden wir unverwundbar, dann werden uns Trauer, Leid, Schmerz und Krankheit nicht mehr berühren, da wir wieder eingebettet sind in die Urquelle allen Seins.

Die weibliche Macht und Kraft will und muß also in uns erlöst werden, wollen wir Himmel und Erde in uns wieder vereinen und die Hauptchakras (von unten nach oben in der Palette eines Regenbogens) sind dabei die Stationen, durch die sie aufsteigt. Weil dies *spiralförmig* geschieht und dabei jedes Chakra *umhüllt* wird, wurde diese Kraft „Schlange“ und bei ihrem Aufstieg „Regenbogenschlange“ genannt. Daher sind „Drache“ und/oder „Schlange“ Ursymbole für die alles umhüllende weibliche Lebensenergie. Wie eine unendliche Kostbarkeit, was sie ja auch ist, wird diese zusammengerollte, schlafende, in das Un- und Unterbewußte, die in den Schatten verdrängte Schlangenkraft behütet. Würde sie sich plötzlich, ohne kontinuierliche Entwicklung entfalten, so würde sie das Nerven- und endokrine System verbrennen oder beschädigen, der Mensch würde dem Wahnsinn verfallen oder sterben. Doch wie alles im Universum jetzt ins Licht strebt, so wird sich auch unsere *persönliche* Schlange zur „Regenbogenschlange“ entwickeln und sich bei ihrem langsamen Aufstieg dabei oftmals „häuten“, sich nach und nach immer mehr in ihre ursprünglich reine Klang- und Farbstruktur zurückverwandeln. Das „Häuten“ entspricht dabei der Arbeit **irdischer Desillusionierung, also der Schattenarbeit**, entspricht dem, was wir in uns zu erlösen haben. Dieses „Häuten“ durch ein Zulassen von Gefühlen weckt die Regenbogenschlange auf, die einem wunderschönen Drachen gleicht, der in vielen, uralten Schöpfungsmythen als die Urmutter allen Seins und Weltenschöpferin galt. Fehlt die transformierende Kraft der Muttergottheit, so fehlt uns die Liebe und Freude auf Erden. Dann thront Gottvater allein und für uns *unerreichbar* weit oben im Himmel, wir fühlen uns als Sünder verstoßen und ungeliebt. Gott ist *dann* meist nur *mental* fühlbar innerhalb des *männlichen* Energiestromes. Erst das Vereinen mit den **eigenen Gefühlen** bringt Körperbewußtsein, Körperweisheit und wahren Realitätsbezug, da bewußt wird, daß alles Leben sichtbare Muttergottenergie ist - kosmische Liebe!

Das Stehen zu sich selbst, zum eigenen SO SEIN, hilft, die Kraft der Kundalini zu erwecken. Damit ist *nicht* gemeint, daß wir unsere Schatten- oder sexuellen Aspekte *wild* ausleben sollen, nein, wir sollen



unsere Verhaltens- und Gewohnheitsmuster mutig ansehen, sie umwandeln und auflösen, damit gebundene Lebensenergie wieder frei wird. Sich der eigenen Quelle wieder zuzuwenden, sie für sich *erreichbar, berührbar* und *fühlbar* zu machen, das ist **Heilarbeit in seiner tiefsten Tiefe** - das Eintauchen in den wunderbaren Bewußtseinszustand eigener Essenz, in das, WAS IST! Was **verdeckt** wurde, das soll jetzt in das **Licht gehoben** werden, was **verdunkelt** ist, **erhell**t, was **verletzt, geheilt**, was **gehaßt** wird, **geliebt** und was **erstarrt** ist, **befreit**, denn *nur* das, was wir wahrhaft annehmen und in Liebe umarmen können, das können wir auch in uns vereinen. Wir alle sind Energiewesen, sind männlich und weiblich polarisiert. Wir alle sind Sterne als Seelensonnen und das Vereinen von Himmel (männlich) und Erde (weiblich) ist unser eigentliches Entwicklungsziel, unser *aller* Seelenauftrag. Die im Innen gelebte und ins Außen getragene Echtheit unseres eigenen SOSEINS, ist der Schlüssel zur Vereinigung der Gegensätze, erst dort beginnt das wahre Leben - Heilwerdung!

Erleben Sie ein besonders heilsames und reiches Wochenende, erfahren Sie ein **Heilseminar** mit einem außergewöhnlichen Heiler. Dieses Seminar hat zum Ziel, jeden Teilnehmer über die Erweiterung (s)eines geistigen Bewußtseins in die Wahrheit über das Verhältnis göttlicher Einheit und eigener Lebensursache zu begleiten, ihn durch Eigenerkenntnis wieder in die Versöhnung mit sich selbst zu führen, zu mehr innerer Freiheit, Freude und Leichtigkeit. Dabei geht es vor allem um die Aufdeckung alter Glaubensmuster, um eigene Schatten- und Seelenanteile, die aus Angst und Schuldgefühlen (häufig völlig unbewußt) den Menschen zutiefst belasten und beschweren, aufzulösen, denn die Integration der eigenen Schattenanteile ist die Voraussetzung für den inneren Frieden, bedeutet Dunkelheit in Licht zu transzendieren.



Über **Gustav-A. Hossenfelder**, der als Heiler und Lichtmedium wie auch als initiatischer (spiritueller) Therapeut seit über 25 Jahren in Deutschland wie auch im Ausland praktiziert, und dessen ungewöhnliche Heilkräfte sich bereits für so viele Menschen so segensreich auswirkten, sagt die Geistige Welt: „Er ist ein **von uns ge- und berufener Heiler**, der sich in den Dienst der Liebe gestellt hat.“ Und er selbst sagt zu seinem Wirken: „Jede körperliche Erkrankung hat ihre Ursache in einem geistige Fehlverhalten und entsteht aus einem mangelnden Bewußtseinsprozeß für die Wirklichkeit des Lebens. Also nicht allein um den Körper geht es bei einer Heilung, um diesen wieder gesund und schmerzfrei zu machen, sondern vor allem um die Erkenntnis geistiger Zusammenhänge von Gesundheit und Krankheit, um das Verständnis für deren Ursachen.“

e-mail: hossenfelderga@googlemail.com
 Internet: www.hossenfelder.de